



Du hast Lust gemeinsam mit Genoss*innen vor Ort eine Aktion zum Thema Investitionen und Schuldenbremse zu starten? Dann haben wir für dich hier zwei Aktionen vorbereitet, die du auch kombinieren kannst, um auf der Straße, in der Fußgängerzone oder aufm Marktplatz präsent zu sein.

Wir wollen bildlich den Zusammenhang der Schwarzen Null zu Investitionslücken und gesellschaftlichen Konsequenzen aufzeigen und persönliche Wünsche und Vorlieben mit politischen Inhalten verknüpfen. Denn klar ist, wir müssen gegen ein jahrzehntelanges Narrativ ankämpfen, dass der Staat die Schuldenbremse braucht.

Unseren verschiedenen Aktionen lassen sich nebeneinander oder in Abfolge aufbauen

Aktion A: "Wo willst du investieren?"

Hänge das Plakat "Wo willst du investieren?" auf einem Plakatständer auf und sprech Menschen an: "Wenn wir genug Geld hätten, wo würdest du es reinpacken wollen?" Lasst die Leute die vorbereiteten Karten aufhängen oder etwas auf Karten schreiben. Habt Infomaterial dabei und seid inhaltlich mit dem Faktenpapier vorbereitet, um zu erklären, warum wir die Schuldenbremse abschaffen wollen und was wir alles investieren.

Aktion B: Die Schwarze Null kostet uns...

Ihr hängt das Plakat mit der großen schwarzen Null und den Bereichen, in denen Geld fehlt auf und legt die Infoblätter dazu, auf deren Rückseite jeweils Informationen zu den vier Bereichen stehen. Ihr kommt mit den Menschen ins Gespräch, im besten Fall auf Basis der zuvor gesammelten Investitionspläne.

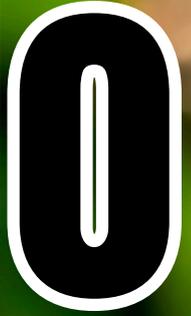
Aktion C: Schwarze Null umhauen - Dosenwerfen im Großformat am Infostand

10 große Plastikeimer, auf die eine große schwarze Null gemalt ist, werden zu einer Pyramide gestapelt (4-3-2-1) und von Infostand-Besucher*innen mit einem Softball umgeworfen. Vorher dürfen die Teilnehmer*innen mit Edding auf den Ball schreiben, in was ihrer Meinung nach dringend Geld investiert werden müsste. Wer teilgenommen und die schwarze Null umgehauen hat, bekommt ein besonderes Give Away.



**FÜR EIN BESSERES
GERECHTERES
MORGEN!**

SCHWARZE



Wir wollen die Schuldenbremse abschaffen, damit die Bundesregierung mehr in Wohnen, Klimaschutz und Wirtschaft investieren kann. Indem wir dies tun, stärken wir auch den Wohlstand und die soziale Sicherheit. Freigewordene Mittel im Bundeshaushalt nutzen wir dann für einen ausfinanzierten Sozialstaat und solidarische Versorgung von Menschen.

Wir wollen insgesamt 1-Billionen Euro investieren, um endlich kaputte Straßen, Schulen und Spielplätze zu sanieren, eine gute Verwaltung aufzubauen und die Wirtschaft zu reformieren.

Jede*r soll seinen Beitrag dazu leisten, weshalb wir insbesondere die obersten 5% in Deutschland mit Vermögens- und Erbschaftssteuer stärker besteuern möchten, und dafür jedoch die untersten 95% entlasten.

Das machen wir mit Senkung der Einkommenssteuer, einem Klimageld und keiner Mehrwertsteuer auf Lebensmittel. Damit gewinnt der Staat massiv an neuen Einnahmen und kann für die Gesellschaft in Gesundheit, Generationengerechtigkeit und Klimaschutz investieren.

Klar ist, dass all das ineinander greifen muss. Hohe Steuereinnahmen bringen nichts ohne effektive Bürokratie und Verwaltung. Belastung der obersten 5% bringt nichts, wenn dadurch nicht die unteren 95% profitieren.

Die Antworten lassen sich also nur schwer auf einzelne wenige Schlagwörter und Forderungen herunterbrechen. Daher zielen unsere Aktionen auf Interaktion und Dialog mit Menschen ab, um unsere Forderungen und Visionen besser zu erklären.